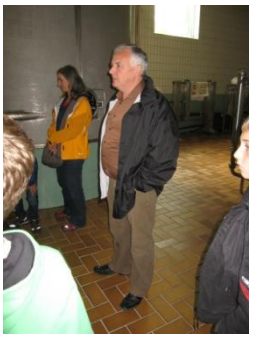
Brauereifahrt begeisterte alle Teilnehmer

Am 21.09. lud die Judoabteilung zur Brauereibesichtigung nach Münchsteinach mit anschließendem Mittagessen bei Familie Ittner, den ehemaligen Pächtern der Vereins-gaststätte des TSV Wachendorf, ein.

Pünktlich um 11.00 Uhr fuhr unser Bus am Bahnhof in Cadolzburg ab, wobei nur die Hälfte der Fahrgastplätze besetzt waren. Jeder Reisegast hatte dadurch jedoch eine ganze Sitzreihe für sich, was sich bei der Rückfahrt als sehr vorteilhaft herausstellen sollte. Herr Steinmetz von Rangau-Reisen chauffierte uns höchstpersönlich zu unserem Ziel, der Loscher Brauerei.

Bei der anschließenden ca. einstündigen Führung durch den Braumeister wurden alle gestellten Fragen kompetent erklärt.



Gezeigt wurde uns das Sudhaus, der Gärkeller, vorbei an den Biertanks im Keller ging es zur Filterstation und weiter zur Flaschenabfüllung.

Abschließend waren wir in der Mate-Club-Lagerhalle in der unzählige gelbe Kästen von Club-Mate, einer prickelnden Brausespezialität mit Koffein, gelagert waren. Die Brauerei Loscher hat das weltweite Patent und exportiert Mate sogar bis nach Australien.

Gisi und Erwin erwartete die hungrige Meute schon in ihrer gemütlichen Gaststätte Krone die gleich neben der Brauerei gelegen ist. Die Getränke zum Mittagessen gab es von der Brauerei kostenlos dazu und somit konnten wir alle Biersorten ausgiebig probieren und das tolle Essen von Gisi voll und ganz genießen.

Die Zeit verflog wie im Flug und mit einer dreiviertel Stunde "Verspätung" machten wir uns auf die Heimreise. Aufgrund der großzügigen Platzverhältnisse im Bus konnten jetzt viele die Liegesitzfunktion der Bestuhlung ausnutzen und ein wenig schlummern.

Gegen 17.30 Uhr waren wir wieder in Cadolzburg und 25 begeisterte Teilnehmer traten den restlichen Heimweg an. Schade nur, dass der Bus halbvoll besetzt war, obwohl der Termin schon im Januar bekannt gegeben wurde.

Ein Dank an die Brauerei Loscher für die kostenlose Führung und die Übernahme der Getränkekosten, an Gisi und Erwin für die herzliche Bewirtschaftung und das schmackhafte Essen und an die Judoabteilung für die äußerst großzügige Beteiligung an den Buskosten.
Norbert Röck